

bewerkstelligen, da ich wieder in der Nähe von Jena bin und erwarte darüber Ihre weitere gütige Resolution.

Ihren weiteren gütigen Mitteilungen entgegensehend, empfehle ich mich der Fortdauer Ihres freundlichen Wohlwollens und zeichne mit inniger Verehrung und Hochachtung

Ihr dankbarster C. Bogenhard,
d. Z. wohnhaft beim Schuhmachermeister Hauenstein.
(Schluß folgt.)

Korrespondenzen.

19. **Aus Ostpreussen:** (Vergrünung von *Dahlia variabilis*.) Wenn gleich die Erscheinung, welche der Botaniker „Vergrünung“ nennt, bei *Dahlia* keine Seltenheit ist, so übersende ich dennoch eine Anzahl vollständig grün aussehender Georginenblüten der Redaktion dieses Blattes, indem ich bemerke, daß es mich freuen würde, wenn einer und der andere sich solche Blüten dort ausbitten wollte. Die Staude, in einem Garten in Saalfeld gewachsen, war ganz bedeckt mit grünen Blumen, deren Anblick selbstverständlich befremdend wirken mußte.

Rombitten bei Saalfeld, Ostpreussen, September 1885.

E. Lemke.

20. **Aus Galizien:** Als Ergänzung meines im Septemberhefte Ihrer geschätzten Zeitschrift veröffentlichten Ausweises ostgalizischer Pflanzennovitäten mögen dahier noch folgende für die ostgalizische Flora neue Arten resp. Bastarde Erwähnung finden, nämlich *Thalictrum tenuifolium* Sw., welches ich im August d. J. in Batyów (NO-Galiz.) auf trockenen Kalktriften in großer Menge angetroffen habe, sowie drei Bastarde, und zwar: *Hieracium super pilosella* × *glomeratum* und *H. super pilosella* × *echioides*, welche beide ich heuer in Holosko in wenigen Exemplaren unter den Stammeltern auffand, und endlich *Salvia supersilvestri* × *nutans* (non *S. pendula* Vahl. = *S. supernutanti* × *silvestris*), welche einzeln unter den Stammeltern in Bilcze vorkommt und sich von *S. silvestris* L. (Koch) nur durch dünneren, an der Spitze etwas Übergeneigten Blütenstand und fast totale Sterilität unterscheidet. — Ich habe mich vor einigen Tagen überzeugt, daß vor mir schon Nägeli und Peter ein *Hieracium pseudauriculoides* aufgestellt haben, und dieser Umstand zwingt mich zur Umänderung des Namens meiner Art in *H. subauriculoides*.

Lemberg, 23 Oktober 1885.

Blocki.

Litteratur.

20. **Beck, Dr. Günther.** Zur Pilzflora Niederösterreichs. III. S. A. Wien 1885. 8. 16 S.

Schon im Jahre 1880 und 1883 hat Verf. in den Verhandlungen der Zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien seine ersten Beiträge zur Pilzflora Niederösterreichs veröffentlicht. Der vorliegende (III.) Beitrag liefert für die Pilzflora von Niederösterreich wieder 63 früher nicht beobachtete, wovon 7 wirklich neue Arten (*species novae*!) darstellen. Es sind dies: *Tilletia thlaspeos*, *Calocera cornigera*, *Hydnum puberulum*, *Coprinus pilosus*, *Agaricus umbraticus*, *Lycoperdon annu-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Blocki Bronislaw [Bronislaus], Lemke E.

Artikel/Article: [Korrespondenzen 172](#)